



DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Einführung in die Geschichtswissenschaft Fächergliederung, Hilfswissenschaften, Hilfs- und Arbeitsmittel	Mittelalterliche Geschichte Geschichte des fränkischen und deutschen Reiches, europäisches Mittelalter	Neueste Geschichte Deutsche und Weltgeschichte des 19. und 20. Jh. (napoleonisches Zeitalter, 48er Revolution, Reichsgründung, deutsches Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, dt. Staaten seit 1945)	Mittelalterliche Geschichte Erweiterte Kenntnisse der fränkischen, deutschen und europäischen Geschichte zw. der Merowingerzeit und 1500	Neueste Geschichte Europäische und außereuropäische Staatenbildung, Europäische Integration im 19./20. Jahrhundert; Selbstständige wissenschaftliche Analyse und Schlussfolgerungen	Neuere Geschichte Reformation, Staatenbildung, Entdeckungen in Übersee, Absolutismus, Aufklärung, Französische Revolution	Regionale Geschichte (Ostseeraum) Geschichte der Länder im Ostseeraum vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert
Exkursionsmodul Exkursion im Umfang von sieben Tagen im Verlauf des Studiums zu fachrelevanten Orten und Ereignissen.						

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich
Universität Greifswald
Historisches Institut
Domstraße 9 A, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 3309
historisches.institut@uni-greifswald.de
www.geschichte.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung
Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind
Terminvereinbarungen möglich.

#wissenlocktmich



Frag die Uni per   0151 6701 2813

Stand: November 2021
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



GESCHICHTE

Bachelor of Arts

Wissen
lockt.
Seit 1456



DARUM GEHT ES IN DIESEM FACH

Das Historische Institut ist 1863 als erstes in Preußen und als viertes in Deutschland gegründet worden. Hier haben national wie international angesehene Wissenschaftler gelehrt und geforscht und den Grundstein für das heutige Profil des Instituts gelegt, das in großem Maße zur Attraktivität des Geschichtsstudiums in Greifswald beiträgt. Fünf Lehrstühle vertreten die einzelnen historischen Epochen, die Hilfswissenschaften und, epochenübergreifend, die Geschichte bestimmter Regionen. Lehrveranstaltungen werden zur Alten Geschichte, zur Geschichte des Mittelalters, zur Geschichte der Frühen Neuzeit, der Neuesten Zeit einschließlich der Zeitgeschichte sowie zur Nordischen und Osteuropäischen Geschichte angeboten. Daneben sind auch die Bereiche Fachdidaktik und Historische Hilfswissenschaften vertreten.

Einen besonderen Schwerpunkt von Forschung und Lehre stellen die Geschichte des Ostseeraumes – von der vorgeschichtlichen Zeit bis in die Gegenwart – und ihre vielfältigen politischen, ökonomischen und kulturellen Verbindungen zu anderen Regionen in Europa und Übersee dar. Dieses breite Themenspektrum spiegelt sich auch in der großzügigen Ausstattung der Bereichsbibliothek.

Das Historische Institut hat gute Kontakte (durch Exkursionen, Dozenten- und Studentenaustausch sowie Forschungsprojekte) zu historischen Einrichtungen der Universitäten in Szczecin/Stettin, Toruń/Thorn, Gdańsk/Danzig, Vilnius/Wilna, Riga, Tartu/Dorpat, Odense, København, Aarhus, Lund, Göteborg, Stockholm, Leiden und Triest. Im Rahmen des Erasmus+ Programms der Europäischen Union existiert ein Studentenaustausch mit Bergen, Budapest, Danzig/Gdańsk, Joensuu, Klaipeda/Memel, Leiden, Paris Diderot, Poitiers, Poznań/Posen, Pultusk/Pultusk, Riga, Rzeszów, Södertörn, Tartu/Dorpat, Wilna/Vilnius.

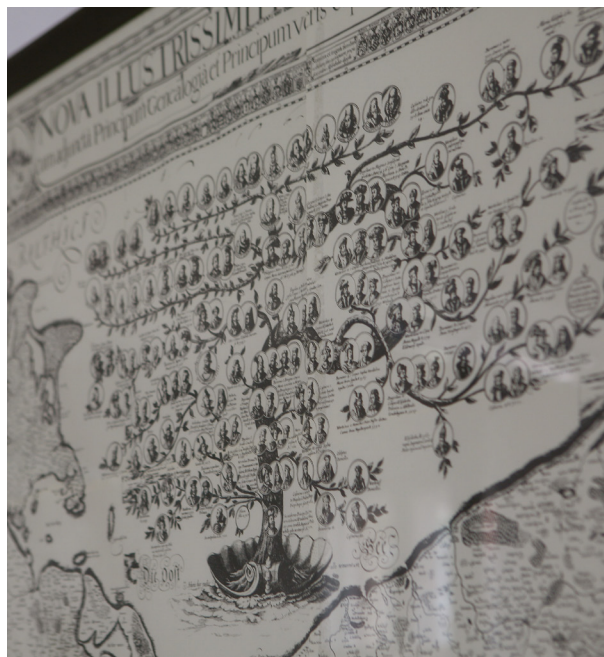
Eine enge Kooperation mit den Archiven und Museen in Greifswald und Stralsund gewährleistet eine praxisnahe Ausbildung. Sieben Tage Exkursion im Bachelorfachstudium Geschichte sind obligatorisch. Ein Auslandsaufenthalt wird empfohlen.

Bachelorstudenten absolvieren innerhalb des sechssemestrigen Studiums das Fachmodul Geschichte in fünf Basis- und drei Aufbaumodulen, die jeweils mit Prüfungen am Semesterende abschließen.

ABSOLVENTEN DIESES FACHES ARBEITEN IN ...

Absolventen der Bachelorstudiengänge können in Bereichen wie dem Öffentlichen Dienst (Kulturbereich), Museen, Archiven, Medien, in der Tourismusbranche, im PR-Bereich, in Vereinen, der Politik, politischer Bildung und dem akademischen Bereich arbeiten.

Stammbaum der pommerschen Herzöge auf der Lubinschen Karte



ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIENGANG

Das Bachelorstudium umfasst neben dem Fachmodul Geschichte in gleichem Umfang noch ein weiteres Bachelor-of-Arts-Fach nach eigener Wahl (das können sein: verschiedene Sprach- und Literaturwissenschaften, Philosophie, Politik- und Kommunikationswissenschaften sowie musisch-künstlerische Fächer) und in geringerem Umfang die „General Studies“ mit Sprachkursen, Rhetorik und Schreibpraxis. Auf diese Weise können sich Studierende im Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld weiter profilieren. Bestandteil des Bachelorstudienganges ist ein Praktikum von insgesamt 300 Stunden; das Praktikum ist während der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.

GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

1456 ist das Gründungsjahr der Universität Greifswald und seitdem gehen hier Studenten ein und aus – zurzeit etwa 10 800 junge Menschen, die das Leben an der Universität und in der Stadt prägen. Auch Greifswald kann auf eine Reihe berühmter Kinder zurückblicken. Um nur drei zu nennen, seien hier stellvertretend genannt: der Maler Caspar David Friedrich, 1774 in Greifswald geboren, sowie die Schriftsteller Wolfgang Koeppen, 1906 hier geboren, und Hans Fallada, der 1893 in Greifswald das Licht der Welt erblickte.

